

Alte Süderelbe: Wie geht es weiter?



- 1 Schaffung von Flutraum für die Tideelbe – warum?
- 2 Tideanschluss Alte Süderelbe – Machbarkeitsstudie des Forums Tideelbe
 - Zielsetzung
 - Varianten
 - Ergebnisse
 - Empfehlungen der Gutachter / des Forums Tideelbe
- 3 Mögliches weiteres Vorgehen
 - Bedarf weiterer Untersuchungen
 - Weitere Machbarkeitsstudie
- 4 Ausblick



Ökologische Aufwertung

- Wiederherstellung von Tidelebensräumen, z.B. Tideröhrichte oder Hochstaudenfluren
- Fischdurchgängigkeit, Schaffung von Flachwasserzonen
- Entwicklung von prioritären Auenwäldern, auch als stabiles Habitat für den Schierlings-Wasserfenchel

Positive hydrologische Wirkung

- Tidehub
- Strömungsgeschwindigkeiten
- Sedimentationsgeschehen

→ Prüfung von potenziell geeigneten Strombaumaßnahmen im Forum Tideelbe



Ziel der Machbarkeitsstudie des Forums Tideelbe zur Anbindung der Alten Süderelbe

Schaffung eines möglichst großen Tidevolumens, um einen möglichst großen positiven Einfluss auf die Tidedynamik der Elbe zu erreichen.

- Zulassen des vollen Tidehubs bis ca. 0,4 m über dem mittleren Tidehochwasser (MThw = +2,1 m NHN, MTnw = -1,6 m NHN, Sperrwasserstand gemäß Studie +2,5 m NHN)

Betrachtung der Auswirkungen solcher Varianten auf

- Hydrologische Wirksamkeit
- Ökologische Veränderungen
- Technische Machbarkeit

→ Bewertung und Vergleich von 6 unterschiedlichen Anbindungsvarianten



Machbarkeitsstudie des Forums Tideelbe – Variante 1



Machbarkeitsstudie des Forums Tideelbe – Variante 1a



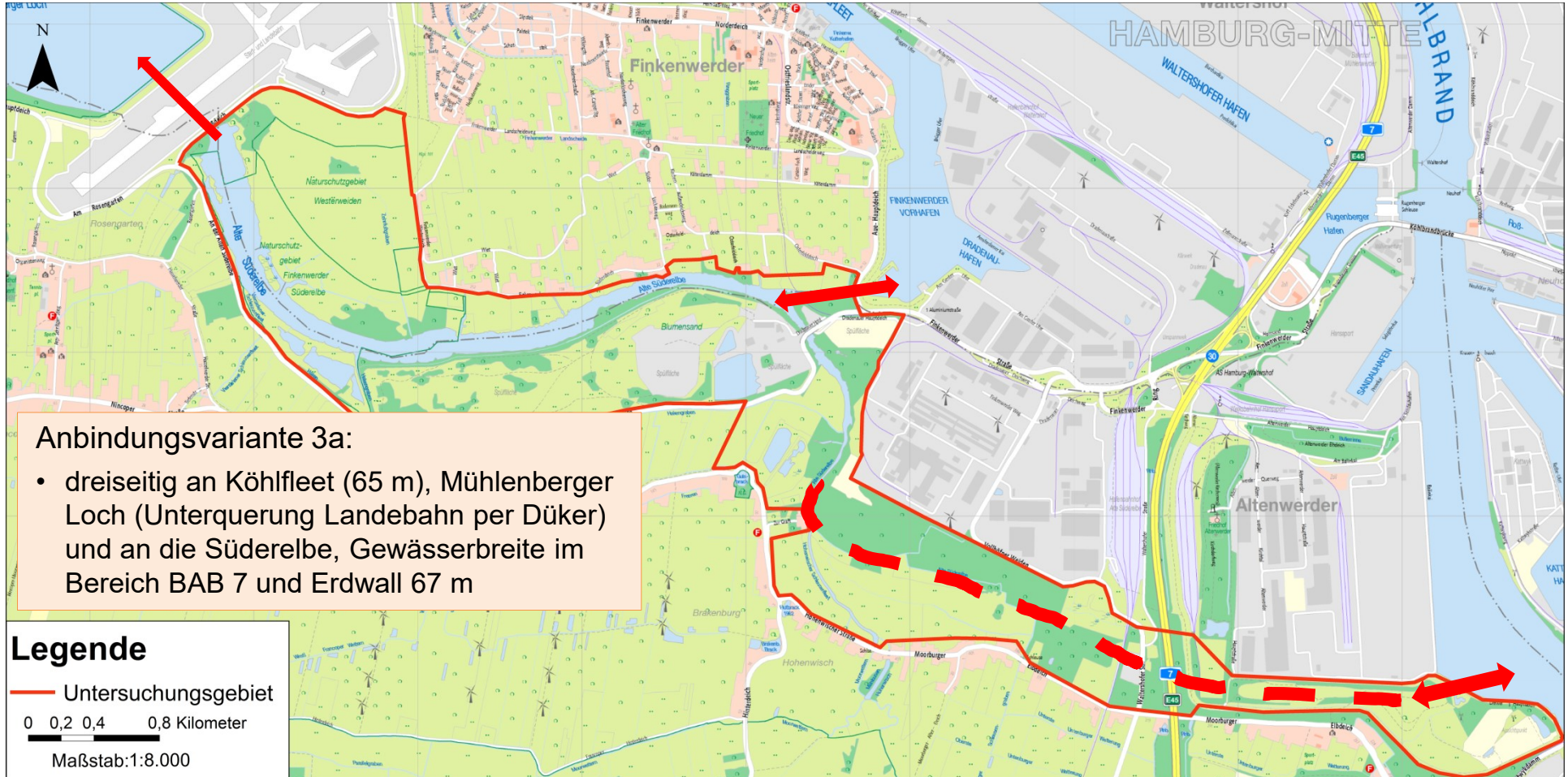
Machbarkeitsstudie des Forums Tideelbe – Variante 2



Machbarkeitsstudie des Forums Tideelbe – Variante 3



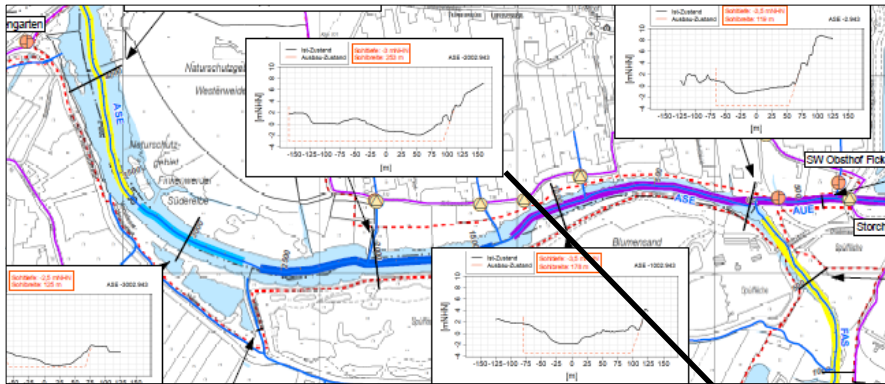
Tideanschluss Alte Süderelbe – Variante 3a



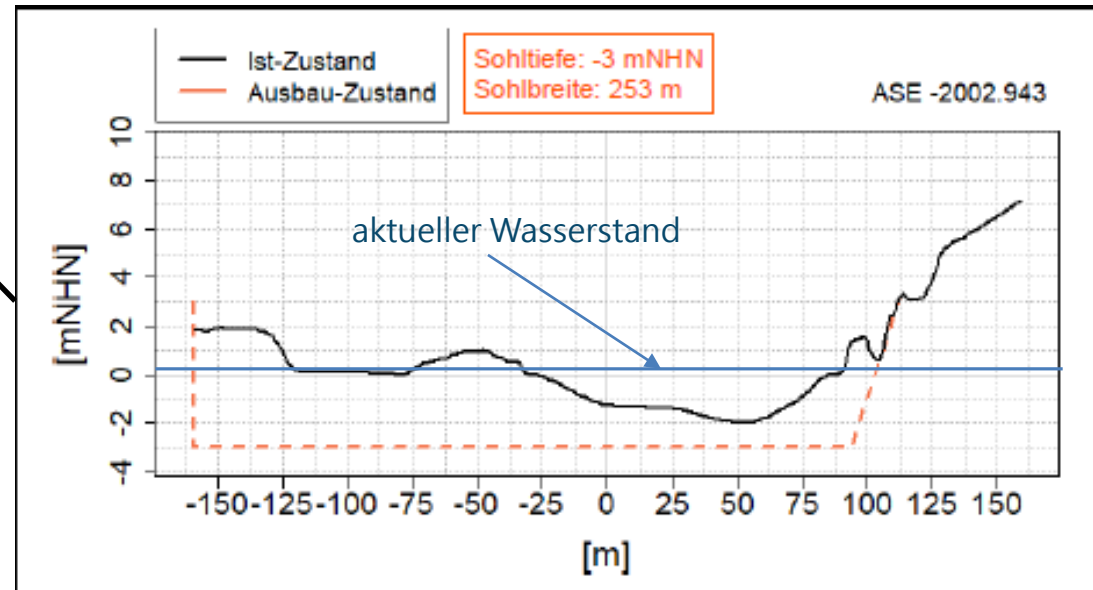
Machbarkeitsstudie des Forums Tideelbe – Variante 4



Ausbauquerschnitt:



Umfangreiche Abgrabung auch von aktuell terrestrischen Flächen zur Schaffung von möglichst viel Flutraum



Zusammenfassung

Wesentliche Kennzahlen (exkl. Kosten)

	AV 1	AV 1a	AV 2	AV 3	AV 3a	AV 4
Tidevolumen (Mio. m ³)	4,9	5,0	5,2	5,6	6,0	5,1
Tidehubänderung, geschätzt (cm)	- 4	- 4	- 4	- 4	- 4	- 4
Ästuarfläche (ha, gesamt)	297	299	297	304	318	307
• davon Sublitoral (ha, <MTnw)	85	88	85	90	98	87
• davon Eulitoral (ha, MTnw - MThw)	147	146	146	153	158	159
Aushub gesamt (Mio. m ³)	1,9	2,0	2,1	2,9	5,1	2,0
• davon Sedimente <0,3 mNHN (Mio. m ³)	1,0	1,1	1,3	1,3	1,3	1,1
Sperrwerke / große Bauwerke	1	1	2	8	8	1



Zusammenfassung

Bewertung (gegenüber Istzustand) / wesentliche Unterschiede im Variantenvergleich

Wertungsstufen ++ / + / 0 / - / --	AV 1	AV 1a	AV 2	AV 3	AV 3a	AV 4
Hydrologische Wirksamkeit für die Tideelbe	+	+	+	+	+	+
Sedimentation in Alter Süderelbe	0	0	0	-	-	0
Ökologische Bewertung	+	+	+	+	+	+
Verbesserung Fischdurchgängigkeit	0	0	0	+	+	+
Einfluss auf Trinkwassergewinnung	-	-	-	--	--	--
Einfluss auf Landwirtschaft, Gebäude und Hafennutzungen	-	--	-	--	--	--
Technische Risiken	0	0	-	--	--	0
Gesamtbaukosten	0	0	-	--	--	-
Unterhaltungsaufwand	0	0	-	--	--	-



Die Gutachter empfehlen:

Weitere Planung für den Anschluss der Alten Süderelbe nur für die Variante 1,
die sich auszeichnet durch:

- vergleichbar positive Wirkungen auf die Tideelbe
- eine positive ökologische Entwicklung der Alten Süderelbe
- geringste Eingriffe in Strukturen und Nutzungen
- geringste Gesamtbaukosten und Risiken



„Während die Maßnahme Dove Elbe im Rahmen der Machbarkeitsstudie bereits weitgehend ausgestaltet werden konnte, sind bei den Maßnahmen Haseldorfer Marsch und Alte Süderelbe noch Potenziale für eine Optimierung vorhanden.

Das Forum empfiehlt daher, die Randbedingungen der Planung für die Wiederanbindung der Alten Süderelbe und der Haseldorfer Marsch in einem nächsten Schritt noch detaillierter zu prüfen.“

Diesem Votum hat sich die Hamburgische Bürgerschaft angeschlossen.



1. Schritt: Wissenslücken schließen → Untersuchungsbedarf

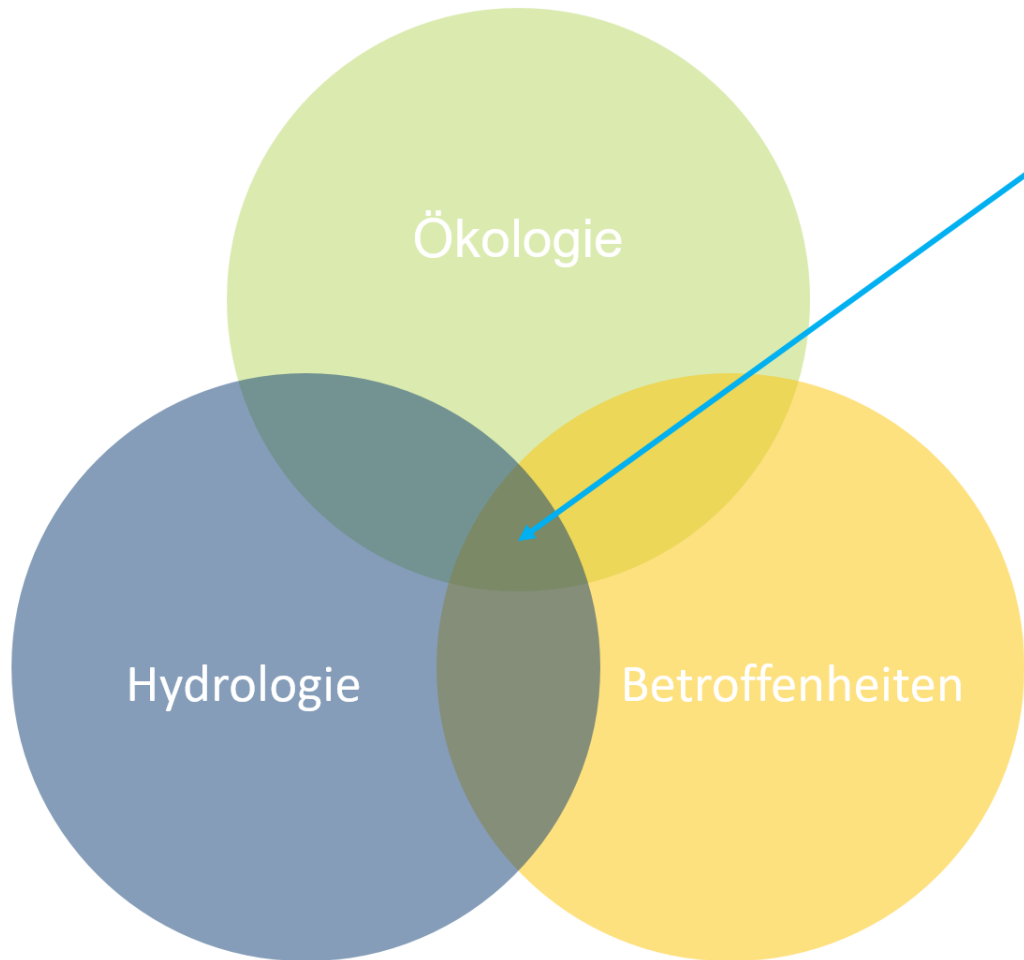
- Gewässermorphologie (Bathymetrie)
- Schadstoffbelastung Sedimente / Aushubböden
- Standsicherheit Uferböschung Deponie Francop

2. Schritt: Weitere Machbarkeitsstudie

Wesentliche Prüfinhalte:

- Ökologische Optimierung
- Be- und Entwässerung, Binnenhochwasserschutz
hier insbesondere auch Auswirkungen auf den Obstanbau (Vernässung, Frostschutzberegnung)
- Grundwasser → Auswirkungen auf Gebäude, Trinkwassergewinnung
- Sedimentation → Unterhaltung des Gewässers



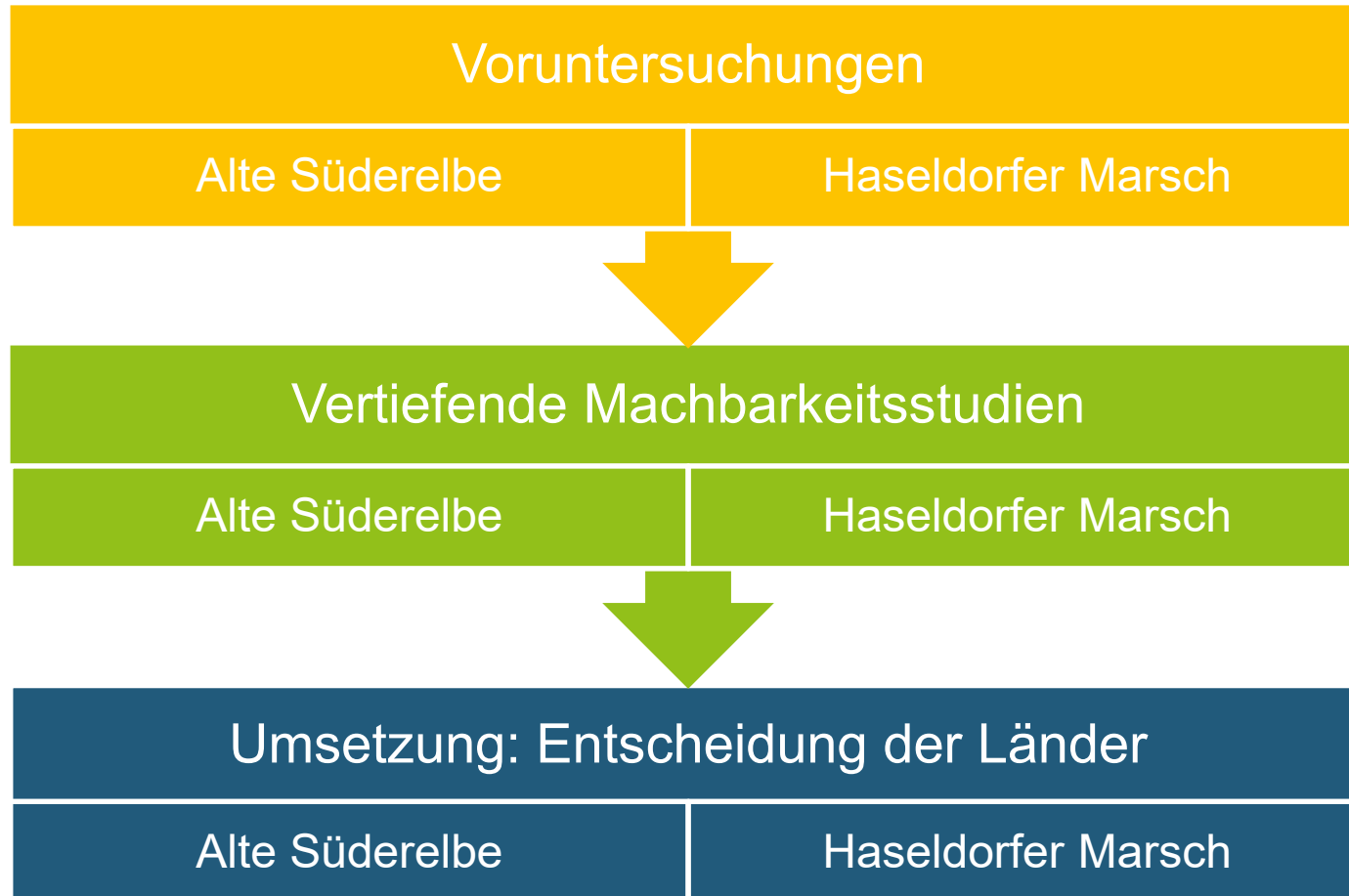


Weitere Machbarkeitsstudie:

Entwicklung und Prüfung eines optimalen, einseitigen Anbindungsszenarios an das Köhlfleet

ergebnisoffen!







Wir danken Ihnen allen für Ihr Interesse!